

[www.werkschule.de](http://www.werkschule.de)



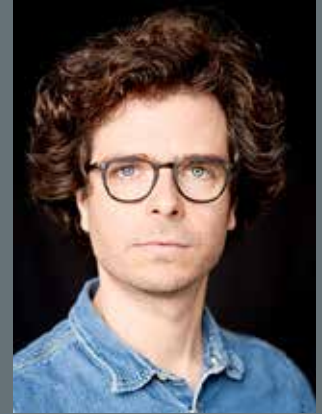
22.09. – 31.10.2021

Öffnungszeiten | Kunstforum Oldenburg  
montags bis freitags von 10:00 bis 12:30 Uhr  
montags und donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr  
30.+31.10.2021, jeweils 10:00 - 18:00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**TOBIAS HEINE**  
*Topos und Terrain iO.iO.*



ROSENSTRASSE 41 | 26122 OLDENBURG  
TEL 0441-999084-0 | FAX 0441-9990844-0  
[WWW.WERKSCHULE.DE](http://WWW.WERKSCHULE.DE) | [INFO@WERKSCHULE.DE](mailto:INFO@WERKSCHULE.DE)



Tobias Heine

lebt und arbeitet als bildender Künstler in Bremen und Leipzig. 1984 in Magdeburg geboren, studierte er bis 2015 an der HfK Bremen Malerei und Zeichnung bei Paco Knöller und Malte Spohr und anschließend als Meisterschüler Freie Kunst bei Stephan Baumkötter. Seit 2016 hat er einen Lehrauftrag am Institut für Kunstwissenschaft – Filmwissenschaft – Kunstpädagogik an der Universität Bremen inne. 2015 wurde er mit dem Karin Hollweg Preis ausgezeichnet und stellte zuletzt unter anderem in der GAK, der Städtischen Galerie Bremen sowie bei der Berlin Art Week und in Brasilien aus. Seine Publikationen erscheinen im Verlag Marian Arnd.

[www.tobiasheine.com](http://www.tobiasheine.com)

Links: Detail „post/sonar“, beidseitig Bleistift auf Papier, 2020 © Tobias Heine

Titel: Detail „Ein Spiegelbild das ausreichend gut stimmt“, Aufkleber, 2020 © Franziska von den Driesch

Text: Norah Limberg

## TOBIAS HEINE Topos und Terrain iO.iO.

Zurückhaltend kommen sie vorerst daher, Heines Arbeiten *Topos und Terrain* und *Ein Spiegelbild das ausreichend gut stimmt*. Erstere breitet sich mit 150 Zeichnungen in 16 Mappen auf einem Tisch aus und lädt zum Durchforsten ein: ein Sammelsurium aus durchscheinenden, doppelseitig bearbeiteten Kopierpapierblättern. Gestische, abstrakte Zeichnungen dokumentieren und archivieren Heines ästhetischen (Be)Forschungen des Lebens zur Zeitdehnung, Wiederholung, Vereinzelung und Choreografierung des Tuns. Dabei wird das Durchblättern des Publikums zum performativen Bestandteil der künstlerischen Strategie: Das Öffnen der Mappen, das Neu-Sortieren, Wenden und Häufen, Ausbreiten und Vergleichen der Blätter stellt eine der vielen Alltagshandlungen dar, denen Heine in seinen Arbeiten auf den Grund geht.

*„Die von mir erzeugten Arbeiten bewegen sich zwischen formal bedeutender Reduktion und der Frage nach der Bildwürdigkeit einer alltäglichen Handlung. Über den damit verbundenen Eindruck des ‚zu Wenig‘ greife ich auch die Werkfrage auf.“*

*Ein Spiegelbild das ausreichend gut stimmt* kommt einer lückenhaften Erzählung gleich: Eine Abfolge von zwei Karten, drei Textblättern und zwei Aufklebern scheint ein Konglomerat aus persönlichem Erleben und Beobachtungen der Umgebung zu bilden. Von Leerstellen und dem Entzug einer eindeutigen Lesart geprägt, fordert die Arbeit eine assoziative Weiterentwicklung durch das Publikum heraus.

Eröffnung der Ausstellung:

**Dienstag, den 21.09.2021, 18.00 Uhr**

**Wir laden Sie herzlich zum Künstlergespräch mit Tobias Heine und Norah Limberg (Werkschule e.V.) ein.**

**Begrüßung: Martina Heinkele (Werkschule e.V.)**

Zur Ausstellung bietet Tobias Heine einen Malerei-Kurs in der Werkschule an: *„Das Mysterium der Farbflächen“* 30.10. & 31.10.2021 / 90 EUR zzgl. Material  
jetzt anmelden: [www.werkschule.de](http://www.werkschule.de)